

**Bericht der Obermeister**  
**Zeitraum: 26.01.2018 bis 09.04.2018**



Sehr geehrte Mitglieder,

nach unserer Innungsversammlung am 25.01.2018, im Zuge der Fachschultagung in der Stadthalle, ist der Berichtszeitraum ein verhältnismäßig kurzer.

Zunächst möchte ich Sie darüber informieren, dass zeitgleich zur Fachschulung auch die Gesellenprüfungen stattfanden. Es wurden insgesamt 22 Azubi's geprüft, davon haben 14 bestanden, 8 Azubi's haben nicht bestanden (davon aber 6 Azubi's mit einem ausländischen Sprachhintergrund).

Insgesamt sind die Fachwertungen, also die Noten, in den Teilen 1 und 2/ Kundenauftrag Systementwurf/ Funktions-Systemanalyse/ Wirtschafts- und Sozialkunde, auch bei den Azubi's die bestanden haben, nicht gut.

In den 6 Teilfeldern wurden insgesamt 132 Noten vergeben. Davon wurde erteilt:

- die Note 1 - 0 Mal
- die Note 2 - 5 Mal
- die Note 3 - 24 Mal
- die Note 4 - 63 Mal
- die Note 5 - 22 Mal
- die Note 6 - 19 Mal

→ Es ergibt sich ein Notendurchschnitt von 4,19.

Auch ohne die Durchfaller, also ohne die Noten 5 und 6, ist nur ein Durchschnitt von 3,70 erreicht.

Dies sind zwar nur Zahlen und sie sagen zu den persönlichen Verhältnissen jedes einzelnen Azubi's nichts aus, aber sie verdeutlichen ganz klar die angespannte Situation in unserer Ausbildung. Fachqualität und Wissenskompetenz muss hier angezweifelt werden.

Die Elektro-Innung beteiligte sich dann am Samstag, den 24.02.2018, am Tag des Handwerkers in der Handwerkskammer Rostock. Bei dieser Veranstaltung wurden alle in der Handwerkskammer Rostock ausgebildeten Berufe vorgestellt. Dabei ging es allgemein um die Berufe, das stand hier zunächst im Vordergrund.

Aber auch Innungen und Firmen konnten sich hier auf der Veranstaltung mit einbringen. Diese Veranstaltung wurde über die Medien entsprechend beworben.

Wir als Elektro-Innung haben an alle Mitglieder unserer Innung die Bitte um Teilnahme und Einladung zur Veranstaltung verschickt. Kein Innungsmitglied hat sich dazu bereit erklärt hier aktiv zu werden. Somit habe ich persönlich auch mit meiner Firma diese Veranstaltung dann abgedeckt.

Es war für mich enttäuschend, dass kein Mitglied der Innung, obwohl fast alle immer die Aussage tätigen keine Azubi's zu finden, dann diese Gelegenheit einfach so verstreichen lassen.

Sicherlich war die Besucherzahl nicht rekordverdächtig, aber es gab eine Reihe von interessierten Schülern. Ich selbst habe von dieser Veranstaltung einen Praktikanten gewonnen, der Interesse hat den Beruf zu erlernen.

Ich hoffe, dass bei den Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch kommen, die Beteiligung größer sein wird, besonders bei der Veranstaltung am Tag der Technik am 29.06.2018 in den Räumen der Uni Rostock, bei der sich die Elektro-Innung wieder beteiligen wird.

Am 20.03.2018 konnte ich dann an einer Sitzung des Gesellenprüfungsausschusses teilnehmen. Hier wurden dann auch Wege zur Verbesserung der Ausbildungsqualität besprochen und auch Maßnahmen festgelegt, die entsprechend hier möglich sind. Dazu wird der Gesellenprüfungsausschuss aber separat informieren.

Am 26.03.2018 tagte dann der Arbeitskreis zur Ausbildung unserer Innung zum 2. Mal. Hier wurde die erste Informationsveranstaltung mit der Berufsschule aus November 2017 ausgewertet und die Veranstaltung mit der Handwerkskammer vorbereitet sowie die weitere Vorgehensweise des Arbeitskreises beschlossen. Es geht weiter auf dem Weg der Werbung um Azubi's!

Weiterhin ist eine Teilnahme jederzeit noch möglich.

Auch am 26.03. fand dann im Handwerkerbildungszentrum eine Zusammenkunft mit der Handwerkskammer statt. In der Verantwortung der HWK Rostock liegen die ÜLU Lehrgänge. Auch die Berufsschule war hier anwesend. Die teilnehmenden Firmen (Innungs- und nicht Innungsbetriebe) diskutierten über den Zuschnitt, den Inhalt der ÜLU Lehrgänge, auch in Abstimmung der Themen mit der Berufsschule.

Alle die teilgenommen haben, haben sicherlich einige Erkenntnisse für ihre Arbeit mitgenommen.

Wir als Innung haben weitere Ansatzpunkte erkannt.

Abschließend möchte ich noch über die Vollversammlung der HWK Ostmecklenburg-Vorpommern vom 07. April 2018 kurz berichten.

Die Informationen, die dort den Vollversammlungsmitgliedern von Seiten der Geschäftsführung der HWK über das Heinz- Piest- Institut Hannover zum Zustand der ÜLU Ausbildung übermittelt wurden, waren erschreckend.

Alle ÜLU Lehrgänge in den Standorten Rostock und Neubrandenburg (außer Kfz) erwirtschaften nicht mehr die Kosten die eigentlich zum Betrieb der Gebäude- und Technikinvestitionen sowie für die Personalausstattung notwendig sind, um eine vom Bund geforderte 75%ige Auslastung (die zum Erhalt von Fördermitteln notwendig sind – ohne Fördermittel geht es gar nicht) der Bildungsstätte zu erzielen. Auch die Entwicklung von Ausbildungszahlen waren hier bereits Bestandteil.

Dies waren auf dieser Veranstaltung nur Informationszahlen, aber die sich daraus ergebende Schlussfolgerung lag ganz klar auf der Hand. Es wird zu Konzentrationen kommen müssen. Wir werden auch als Innung da tätig werden müssen, um für unsere Ausbildung einen höheren Standard zu sichern.

Dazu reicht aber nicht nur meine Stimme, ich brauche dann auch Eure Unterstützung.